

Letzte Telegramme.

Wotzbau, 18. April. Der König und die Königin von Württemberg sind heute früh 10 Uhr hier eingetroffen.

Paris, 18. April. Die vereinigten Kammern des Kassationshofes werden morgen eine Sitzung abhalten, um verschiedene Fragen bezüglich der Revision des Dreynsprojekts zu prüfen.

Mehrere Blätter verbreiten das Gerücht, daß Präsident Mazon in entschlossen sei, die Sitzung zur Beilegung des Reichsgerichts-Gesetzes am 26. und 27. April zu beginnen, wobei der Kassationshof seine endgültige Entscheidung vor dem 5. Mai, dem Tage des Zusammentritts des Parlaments, fassen werde.

Der „Vigaro“ veröffentlicht die Fortsetzung der Aussagen Picquart's am 28. November, wozu dieser u. a. die Angaben zurückführt, daß er 100,000 Francs für die Untersuchungen in der Angelegenheit Esterhazy verausgab habe; die Angabe sei nur eine sehr geringfügige gewesen. In einem Artikel des „Clair“ vom 14. September 1896 war zuerst von der Mitteilung gemelter Aussagen an das Kriegsgericht gesprochen. Picquart schloß aus gewissen Einzelheiten, daß der Artikel nur von einem Generallieutenant herrühren könne, und bat General Gémie, eine Untersuchung eroffnen zu lassen, was dieser aber ablehnte. Picquart hatte sich General Gémie von seinen Angaben über Esterhazy in Kenntnis.

Die Aussagen Picquart's in Bezug auf Esterhazy sind bemerkenswert, daß der von ihm mit einer Unterdrückung in der Wohnung Esterhazy's betraute Agent zwei Musikanten Drummond's brachte. Picquart erklärte ferner, er habe nur Nachforschungen auf Befehl angelegt. In dem Augenblicke, als das Vorbereiten im „Matin“ erschienen sei, habe der überwachende Agent bei Esterhazy eine lebhaftere Erregung bemerkt. Er stieg in die Länge getrieben.

London, 18. April. Das Unterhaus hat die zweite Lesung der Gesetzesvorlage, betreffend die Erleichterung des Erwerbes kleiner Häuser durch die Waisen, mit 249 gegen 69 Stimmen angenommen.

Wie der „Times“ aus Hongkong gemeldet wird, wurde der Kampf im erweiterten Gebiete von Kaulung gefahren seitens der Chinesen erneuert. Auf den Höhen, die das Lager des Generals Gescotage in Tai-pai beherbergen, erlitten eine Niederlage, und erzwangen auf eine Entfernung von 4000 Fuß das Feuer mit tüchtigen Kanonen. Die Siff'schiller erwiderte das Feuer mit Schrapnell, und als zwei Kompanie des Hongkong-Regiments zum Angriff vorgingen, ergrieff die Chinesen die Flucht. Die Engländer verlor dabei drei Meilen weit, ohne daß es ihnen gelang, dem Gegner auf den Leib zu rücken. Auf ihrem Rückzuge streiften die Chinesen mehrere Dörfer in Brand. Es verlautet, daß im ganzen 6000 bewaffnete Chinesen in das Gebiet einströmten und daß sie in den Besitz der Uniformen der eingeworbenen Miliztruppen gelangten.

Die „Times“ meldet aus New York vom 17. April: Die Nachrichten von den Philippinen werden in Washington sehr ernst genommen und vom politischen Gesichtspunkte aus noch ernster als die Befürchtung, daß der Präsident von Blount und ein republikanischer Senator von Südostasien dringend verlangen, daß die freiwilligen Regimenter aus ihren Staaten, die auf den Philippinen strebende Befreiung, zurückberufen werden, da deren längerer Aufbruch in die Philippinen unzulässig sei und da die Mannschaften selbst die Rückkehr dringend wünschen.

Madrid, 17. April. Ein unter dem Vorhange eines Obersten zusammengetretenes Gensbergergericht beschloß, den Oberst Zamora wegen seines Verhaltens in den Kämpfen auf Riba aus dem Heere auszuschließen.

Madrid, 18. April. Nach dem jetzt vorliegenden Wählerergebnis sind gewählt: 180 Anhänger Sitelva's, 33 Anhänger Polavieja's, 30 Ultramontane, 18 Anhänger des Jeryos von Letan, 86 Liberale, 30 Anhänger Ganajo's, 5 Anhänger Romero Robledo's, 15 Republikaner und 4 Carlisten. Das allgemeine Urteil geht dahin, daß die neue Kammer allzu verschiedenartige Elemente aufweise.

Handel, Gewerbe und Verkehr.

New York, 17. April. [Telegr.] Weizen eröffnete fest auf feste Kabelebrichte, gab dann vorübergehend auf matte Kaufstil, geringen Exportbehalt und weil die Baisiers den Markt besaßen, etwas nach, im späteren Verlaufe zogen die Preise an auf Angaben über minder günstigen Stand der Ernte und auf Deckungen der Baisiers. Mais verlief durchweg fest bei anziehenden Preisen auf Deckungen sowie im Einklang mit Weizen und da die sichbaren Vorräte sich mehr vermindert als erwartet wurde, Schluss fest.

Chicago, 17. April. [Telegr.] Weizen anfangs fest auf festere Kabelebrichte, gab vorübergehend auf Verkäufe des Auslandes und da die Entschieden besritten werden, etwas nach; im späteren Verlaufe zogen die Preise an auf reichliche Käufe und Angaben über minder günstigen Stand der Ernte. Schluss fest. Mais nahm einen durchweg festen Verlauf bei anziehenden Preisen auf Exportnachfrage, Abnahme der Visible-Supply und geringe Ankäufe. Schluss fest.

Elektrische Bahn in Mansfeld Bergbau-Revier. Die Orte Heilitz, Eisleben, Mansfeld und Hettstedt werden, wie bekannt, demnächst elektrische Bahnverbindung erhalten. Der Bau der Bahn ist bereits im vollen Gange. Die vollen Verkehrsleistungen des vereinsamtlichen Betrieb wird eröffnet werden können. Durch diese Bahn wird eine außerordentlich dicht bevölkerte Zone von 700-8000 Seelen bewohnt sich zweckmäßiger mit Eisenbahn verbunden, denn die von Güsten nach Sangerhausen führende Staatsbahn zieht sich, durch die ungünstige Terraingestaltung bedingt, an mehreren Stellen über sehr schlechten Boden. Die Bahn wird als Betriebskraft für die Eisenbahn und als Verkehrsbelebung der Straße benutzt. Das untere Bahnhofsgebäude wird als Betriebskraft für die Eisenbahn und als Verkehrsbelebung der Straße benutzt. Das untere Bahnhofsgebäude wird als Betriebskraft für die Eisenbahn und als Verkehrsbelebung der Straße benutzt.

Die gestern in Dresden abgehaltene Hauptversammlung des ostdeutschen-sächsischen Hüttenvereins beschloß, wegen andauernder Preissteigerung aller Rohmaterialien die Preise für Handlaroburg aus A und B zu erhöhen um 3 Mark die Tonne, sowie für Sandkottentillien um 5 Proz. zu erhöhen.

Zahlungs-Einstellungen. Table with columns: Namen, Wohnort, Amtsgericht, Effektiv, Forderung, Vollst., u.a.

Waaren- und Produktenerichte. Halle, 18. April. Bericht über Stroh und Heu, mitgeteilt von Otto Westphal. (Sämtliche Preise gelten für 50 kg, und zwar bei Partien frei Bahn hier, bei einzelnen Fuhrern frei Hof hier.) Roggen-Langstroh (Handschub) bei Partien 1.60 M., in einzelnen Fuhrern 1.50-2.00 M. Maschen in Banstroh: Roggenstroh 1.20 M., Weizenstroh 1.10 M. bei Partien, Roggenstroh 1.50 M., Weizenstroh 1.30 M. in einzelnen Fuhrern. Wiesensheu bei Partien, bleiches oder Thüringer, beste Sorten 2.75-3.00 M., minderwertige Sorten 2.00-2.50 M., in einzelnen Fuhrern beste Sorten 2.00-2.75 M., minderwertige Sorten 1.50-2.00 M.

Zucker. Magdeburg, 18. April. [Telegr.] Kornzucker excl. 88proz. Rend. 18-19.05. Nachprodukte excl. 75proz. Rend. 9.75-9.95 Stetig. Brodraffinade II. 24.75 Brodraffinade II. 24.50 Gem. Raffinade mit Fass 24.50-24.75. Gem. Melis I. mit Fass 24.00. Fest. Rohzucker I. Produkt Transito f. B Hamburg per April 11.00 Gd., bez. per Mai 11.00 bez. 11.02 1/2 Br., per Juni 11.05 Gd., 11.07 1/2 bez., per Oktober 11.77 Gd., 11.80 Br., per Oktober-Dezember 9.82 1/2 Gd., 9.85 Br. Fest. Hamburg, 18. April. [Telegr.] Vormittagsbericht. Rüben-Rohzucker. I. Produkt. Basis 20 1/2 Rendement neue Usance, 18.00 Brd., Hamburg per April 11.00 Gd., 11.02 1/2 bez., per Juni 11.05, per Oktober 11.12 1/2, per Oktober 9.90, per Dezember 9.80. Stetig.

Schiffsnachrichten. Bremen, 17. April. Bewegungen der Dampfer des Nord-Deutschen Lloyd: „Aachen“ 15. in Buenos-Ayres, „Bayer“ 16. v. Aden n. Bremen, „Prinz-Regent Luitpold“ v. Australien, 16. v. Colonien n. Bremen, 15. v. Neu-Venedig n. Bremen, 16. v. Australien, 16. v. Southampton n. Bremen, „Bremen“ 16. v. Southampton n. New York, Mainz n. Brasilien best., 16. Ossensant per Post. H. II. v. Hamburg per 19.00, 20.00, 21.00, 22.00. n. Australien best., 16. in Genoa, „Darmstadt“ 17. v. Teintafort n. Wilhelmshaven.

Kursberichte der halleischen Bankfilmen vom 18. April.

Table with columns: Dividende, Zins, Kursnotiz, and various bank shares like Hall. Konv. 3% Stadt-Anl. v. 1898, 3% Prämien-Anl. v. 1898, etc.

Table with columns: Kursnotiz, and various bank shares like Deutsche Reichsbank, Reichsbank, etc.

Berliner Börse vom 18. April.

von der Fondsbörse. Die gestrige freundliche Veranstaltung an den westlichen Börsen wirkte hier bei Eröffnung im allgemeinen anregend, insbesondere auf heimische Sproz. Anlagen und auf fremde Fonds befestigend. Aus London lagen Privatdespeschen vor, daß die dortige Börse fest tendierte. Der Lokalmarkt zeigte zu Beginn in den beliebten Spezialitäten des Monatsaktienmarktes, nämlich in Eisenaktien, weitere Aufwärtsbewegung. Auch Kohlenaktien lagen fest; andererseits von Rheinland-Westfalen eingehende Berichte schildern die Lage des Ruhrkohlengebietes als unausgesselt günstig; die Nachfrage als überaus stark und die günstigen Verhältnisse auf lange Zeit gesichert. Der Hakenmarkt, zu dessen Kursen andersond, war im weiteren Gange der Börse still, doch preisstellend. Im Eisenbahnaktienmarkt Lombarden auf die bekannt gegebenen niedrigen Dividendenansätze matt, auch Franzosen waren niedriger; fest lagen Gotthard und Schweizer Centralbahn; italienische Bahnen preisstellend; heimische stetig; Canada bei einem Plus von 74,000 Dollars in zweiter Aprilwoche kaum verändert; Amerikaner träge; Transvaal auf Realisierungen gedrückt. Schiffahrtaktien gut gehalten; Argentinier auf Steigen des Goldgases gedrückt; Türkei auf Wechselkurs fest. In der zweiten Börsenstunde erlitt der Monatsaktienmarkt theilweise Abweichungen auf Gewinnrealisierungen der Tages-spekulation. In allen übrigen Untergruppen waren die Kurse nahezu stetig. Der heutige Bankausweis, der eine steuerfreie Notenerneuerung von 60,488,000 M. aufweist, hat in seinen Hauptpostitionen bedrückt.

Kursnotierungen vom 18. April, 2 1/2 Uhr nachm.

Table with columns: Banknoten, Deutsche Fonds- u. Staatspap., Deutsche Reichs-Anl., Preuss. Centr. Anleihe, etc.

Ausländische Fonds.

Table with columns: Bunn.-Ayr.-G. 5000, Chr.-G. 5000, etc.

Eisenbahn-Stamm-Aktien.

Table with columns: Dortmund-Gronau-E., Halle-Böhlen, etc.

Wechsel.

Table with columns: Amsterd., Rottd., 100 Fl., etc.

Schluss-Kurse, nachmittags 2 1/2 Uhr.

Table with columns: Tendenz, Russische Noten, Oester. Credittaktien, etc.

Berlin, 18. April. [Offizielle Notierung] Spiritus: 50er — M. Umsatz —. 1-ter. 70er 40.30 M. Umsatz: 157,000 Liter. Leipzig, 18. April. [Telegr.] Mansfelder Kuxe 1105 bz. G.







# DIE-WOCHE



## MODERNE ILLUSTRIERTE ZEITSCHRIFT

Unter diesem Titel habe ich im März dieses Jahres eine neue Zeitschrift ins Leben gerufen, die — gestützt auf den gewaltigen redaktionellen und technischen Apparat des „Berliner Lokal-Anzeiger“, — schon bei ihrem ersten Erscheinen überall einen außerordentlich starken Erfolg zu verzeichnen hatte. „Die Woche“ bewegt sich nicht in dem üblichen Rahmen der Familienblätter, nicht in der veralteten Familienblatt-Schablone, die schon zu unserer Väter Zeiten gang und gäbe war. Sie ist vielmehr eine moderne illustrierte Zeitschrift großen Stils, ein Wochenblatt, das, in Wort und Bild von lebendigster Aktualität erfüllt, ausschließlich den wichtigsten Interessen der Gegenwart dient. Was irgendwo in der Welt passiert sein mag, wovon man spricht, was Neues man entdeckt und erfunden haben mag: von allem nimmt „Die Woche“ Notiz. Sie ist demnach in Wirklichkeit ein erschöpfendes illustriertes Tagebuch der Zeitgeschichte, sie erspart oder verringert Vielbeschäftigten die mühsame und umständliche Arbeit, mehrere Tagesblätter und Journale zu lesen, sie bildet deshalb

### eine wertvolle Ergänzung zur Tagespresse.

Jede Nummer bringt einen großen Originalroman in Fortsetzungen, eine abgeschlossene Novelle oder Skizze, sowie ein reichhaltiges, für die Frauenwelt bestimmtes Feuilleton; ferner illustrierte Essays und reich illustrierte Aufsätze, die interessante Fragen unserer Zeit behandeln. Erste Autoren zählen zu ihren Mitarbeitern.

Jedes Heft der „Woche“ umfasst sechs Druckbogen und enthält vierzig illustrierte Textseiten. „Die Woche“ kostet in allen Buchhandlungen **pro Heft 20 Pfg.**; auch nehmen die Postämter Bestellungen zum Preise von 80 Pfg. pro Monat entgegen. (Nachtrag der Postzeitungsliste No. 8164a.) Der bereits abgedruckte Teil des jetzt laufenden Romans „Erdbeben“ von P. Kossegger wird allen neu hinzutretenden Abonnenten gratis und franco nachgeliefert. Auf Verlangen wird ein Probeheft an jedermann von der Expedition der „Woche“, Berlin SW., Zimmerstraße 39/41, völlig kostenlos versandt.

Berlin SW., April 1899.

**August Scherl.**

Verleger des „Berliner Lokal-Anzeiger“ und der „Woche“.



# „Styria-Räder“

Die Marke der **Meisterfahrer und Kenner**  
„STYRIA“-Fahrrad-Werke Joh. Puch & Comp., GRAZ Engros-Niederlage für Deutschland Berlin 8 W., Lindenstrasse 16 17.

## Die Gewinne der Königsberger Pferdelotterie,

Bis 17. Mai, gefesselt mit 10 complet bespannten Equipagen, 47 edelstreichenden Pferden, 2443 massiven Silbergegenständen. Dann à 1 M. 11 Loose 10 M., 4000 Loose und Gemischt 20 Pf. extra, auch die General-Auktion Leo Wolff, Königsberg i. Pr., sowie hier d. S. Schroda & Simon, Süd-Str. Schilling, Otto Kandel, F. Kottel, Fr. Reinick.

**Schlinke,**  
vereid. Landmesser u. Ingenieur,  
Barthol. (Eing. Anhalter Strafe).

**Schriftstücke**  
jeder Art, sowie Verbriefsaltungen  
fert. mittels Schreibmaschine prompt  
Aug. Weddy, Weissinger Str. 22

**Monogramme u. Wäschezettel**  
wird lauter ausgeführt  
Wäschezettel Str. 49, Hof I. I.

## XXII. Stettiner Pferde-Lotterie.

Ziehung am 16. Mai 1899.  
**10** Hauptgewinne:  
2 vierspännige, 3 zwöfspännige, 5 einspännige Equipagen und **120** Pferde.

Loose à 1 Mark, 11 Loose für 10 Mark, Porto und Liste 20 Pfg. extra  
empfehl. und versendet gegen Briefmarken oder unter Nachnahme des General-Debit  
**Carl Heintze, Berlin W.**  
Unter den Linden 3.  
Die Bestellungen erbitte baldigst, da die Loose vor Ziehung stets vergriffen waren.

**Klavier-Stimmen**  
übernimmt die Pianofortenanlage  
v. Gust. Krompholz, Halle a. S.  
Lang. Straße 1. Für Klavier, Begleitung  
für die Orgel sowie weitere Züge.

## Stadt-Theater Halle.

Mittwoch den 19. April  
202. Vorf. 57. Vorf. außer Abonnement  
Anfang 7 1/2 Uhr. Ende gegen 10 1/2 Uhr.  
Zum Besten  
für Herrn Richard Bischoff.  
Für einmältige Aufführung.

## König Lear.

Zuerst in 5 Akten von Shakespeare.  
**Personen.**  
König von Burgund H. Bischoff,  
König von Frankreich B. Werner,  
Despot von Burgund G. Zehner,  
Despot von Cornwall G. Siegel,  
Despot von Albanien G. Müller,  
Wraut von Glogier G. Zehner,  
Wraut von Kent G. Müller,  
Edgar, Glosters ehelicher  
Sohn M. Defer.  
Edmund, Glosters unehelicher  
Sohn M. Matzias.  
Gloucest. Gloucester's Hans G. Müller,  
Gloster G. Müller,  
Der Narr G. Müller,  
Ein Bauer, unter  
Edmund als Fehdehahn H. Hoffmann,  
Ein Edelmann im Gefolge  
des Gorbela G. Müller,  
Ein edler Mann, Glosters  
Pächter G. Müller,  
Bedienter von Cornwall H. Hoffmann,  
Gonerril G. Müller,  
Negan G. Müller,  
Gorbela G. Müller.  
Nach dem 2. u. 3. Akt längere Pausen.  
Donnerstag, 20. April  
203. Vorf. 146. Ab-Vorf. Parte rotz.  
**Jasemann's Eöhler.**  
Vollständig in 4 Akten von A. P. Arronge.  
Dienstag:  
**Im Reich der Künste.**  
Aufführung am 19. April in 1. Aufzug  
von R. Richards u. St. Stadler.

## Morgen Mittwoch den 19. April Abends 7 Uhr

### Grosses Künstler-Concert

von  
dem Sänger **Alexander Heinemann**,  
der Concertsängerin **Fr. Jeanne Golz**,  
dem Violinisten **Zdislav Birabanns** aus Warschau,  
dem Pianisten, Capellmeister **Robert Erben**.

Zur Aufführung gelangen Compositionen von  
**James Rothstein**, Berlin,  
**Anton Beer**, München,  
**Paul Emlauf**, Leipzig,  
**Carl Glitz**, Berlin.

Der Concertflügel ist aus der Hof-Pianoforte-Fabrik von **J. Blüthner** hier.  
Billets à 2 und 1 Mark und Programme mit Text à 20 Pfg. sind in der  
**Noten'schen Musikalienhandlung**, Grosse Steinstrasse zu haben. -  
Mitglieder frei.

## Centralstelle des Vereins zur Förderung der Kunst, Berlin.

## Saalschlossbrauerei Giebichenstein.

Morgen Mittwoch Nachmittags 4 Uhr  
**Grosses Concert**  
Entrée 30 Wg. O. Stöckel.

## Grand-Restaurant Sedan

Magdeburger Str. 23, vis-à-vis der Waltha.  
**Mittagstisch 3 Gänge nach Wahl**  
von 12-3 Uhr à Conv. 1,25, im Abbonem. 1 Mk.  
Reichhalt. Frühstück- u. Abendkarte  
zu civilen Preisen.

## Restaurant zum Reichskanzler

Leipziger Straße 17.  
**Schlachte-Fest.**  
Mittwoch von 9 Uhr an Wellfleisch, Abends Brauerei-Essen.  
Lade hierzu freibleibend ein  
KarL Landmann.

## Restaurant Marienstrasse 3.

Morgen Mittwoch  
**Großes Schlachtefest.**  
Größ Wellfleisch, Abends Suppe und bis, irische Würst.  
Bier ff.  
Es ladet ergebenst ein  
**Franz Storz.**

## Lawn-Tennispiel

beginnt **20. April** und empfiehlt sämmtliche Herren dazu.  
Abonnement-Einschreibungen werden schon jetzt entgegengenommen.  
**Kunst-Magazin Joh. Nietzsche**  
Geistf. 15.

## Orchestermusik-Verein.

Der **Vereinsabend** Mittwoch den 19. April muss wegen Behinderung des Orchesters ausfallen.

## Neue Sing-Akademie.

**Freitag** den 21. April Abds. 7 Uhr  
**Uebung für ganzen Chor** im Saale der Volksschule.  
Anmeldungen neuer singender und zahlender Mitglieder bei dem Königl. Musikdir. Hrn. Professor **Voretzsch**, Wilhelmstr. 33. **Der Vorstand.**

## Turnverein „Guts Muths.“

Mittwoch u. Sonnabend von 9-11 Uhr  
**Zur Übung** i. Mitglieder u. Jugendturner in GutsMuth'schen Turnhalle.

## Jahres Turnverein.

Mittwoch u. Sonnabend Abends 9-10 1/2 Uhr  
**Achtungshunde** in der Turnhalle am Hofplatz. **D. S.**

## Burg-Theater Giebichenstein.

Mittwoch den 19. April  
**Luftschloß.**  
Bühne mit Gefang in 4 Akten v. Hauptstadt.  
Donnerstag d. 20. April geschlossen.

## Auswärtige Theater.

Donnerstag den 20. April 1899.  
Gymn. (Stadttheater): Aelnde. -  
Gymnastik.  
Guth (Köth): Ein Volkstheater.  
Wegwitz (Hess): Die Weltgeschichte's Tod.  
Wegwitz (Hess): Die Weltgeschichte's Tod.  
Wegwitz (Hess): Die Weltgeschichte's Tod.

## Die Volksküchen

behalten sich: **I. Bernsdorfer 31.**  
zwei in der Straße 35.  
zwei werden verabschiedet von 11 bis 1 Uhr täglich.  
1 ganze Portion zu 25 Pfennig.  
1 halbe „ „ „ 12 „  
Märkte zu ganzen und halben Portionen, welche an beliebigen Tagen in beiden Städten versetzt werden können, sind zu haben bei Herrn Kaufmann **Wegwitz**, Geistf. 68. bei Herrn Kaufmann **Wegwitz**, Geistf. 68. bei Herrn Kaufmann **Wegwitz**, Geistf. 68.  
Die Verwaltung der Volksküchen.

# I. Gesang-Wettstreit

deutscher Männer-Gesangvereine  
um den  
von Sr. Majestät gestifteten Wanderpreis  
zu **Cassel**  
am 25., 26. u. 27. Mai 1899.

## Festordnung.

**Donnerstag den 25. Mai 1899:**  
Abends 8 Uhr Begrüßung der fremden Sänger durch den Deutschen Gesangbund (Casseler Verein) in Form eines Fest-Concertes unter Mitwirkung der Capelle des königlichen Theaters.  
**Freitag den 26. Mai 1899:**  
Nachmittags 10 Uhr Wettstreit der I. Gruppe.  
Nachmittags 3 Uhr Wettstreit der II. Gruppe.  
**Sonntag den 27. Mai 1899:**  
Nachmittags 9 Uhr Wettstreit der III. Gruppe.  
Nachmittags 3 Uhr Preisungen der 6 am engeren Wettbewerb bestimmten Vereine und hieran anschließend: Die Preisverteilung.  
Abends 8 Uhr Fest-Concert für die Sänger.

## Preise der Plätze.

(Alle Sitzplätze sind nummerirt.)  
**Balconlogen:**  
Jede Loge enthält 4 bis 7 Plätze je 1 Plaz = 50 Mark.  
**Balconje:**  
der ersten 4 Reihen . . . . . je 1 Plaz = 25 Mark.  
der übrigen . . . . . je 1 „ = 20 „  
**Saaljige:**  
der ersten 10 Reihen . . . . . je 1 „ = 20 Mark.

Die vorgenannten Preise beziehen sich für Concertanten, berechnend zum Betrag fünfjähriger oben genannter Veranstaltungen. (Bei den Saaljigen ausschließlich Concerten.)  
Für die übrigen Plätze des Saales, für welche Karten zu jeder einzelnen Veranstaltung auszugeben werden sollen, findet die Festlegung und Bekanntmachung der Preise früher statt. - Alle Voransicht nach werden betragliche Plätze nur in beschränkter Anzahl zur Verfügung stehen.  
Anmeldungen für Plätze nimmt die Geschäftsstelle für den Gesang-Wettstreit zu Cassel - Rathhaus - entgegen. Geldbeträge sind ebenfalls an dieselbe zu richten. Nach dem 10. Mai d. J. können Anmeldungen auf Concertkarten nicht mehr berücksichtigt werden.  
Cassel, im April 1899.  
**Der Orts-Ausschuss.**

## Bad Suderode a. Harz.

**Soolbad und bewährter klimatischer Curort.**  
Station der Eisenbahn Quadlinburg-Froha-Ascherleben. Vorzögliche Lage in einem schönen, geschützten, von allen Seiten fast geschlossenen Thalesse, unmittelbar am prächtvollsten Nadel- und Laubholzwalde. Mittelpunkt sämtlicher Harzpartien. Bewährte Soolquelle. **Neueoebautes Badehaus** für Sool, Fichten-, Dampf-, Moor-, Lob-, Tannin- und sämmtl. mod. Bäder, sowie für alle Prozeduren des Kaltwasser-Heilverfahrens. Elektrizität und Massage unter ärztlicher Leitung. Gebirgs- und Quellwasserleitung. Billige Preise. Apotheke am Orte. Dirigierende Badeärzte: **Dr. Wallstab, Dr. Wehl.** Illustrirte Prospekte gratis und Fährer in Buchform à 50 „ sowie nähere Auskunft durch die **Badeverwaltung.**

## Ornithologischer Central-Verein für Sachsen und Thüringen.

**Bereinsversammlung**  
Donnerstag den 20. d. Mis. Abends 8 Uhr  
in **Kohl's Restaurant, Köhlerstr. 4.**  
**Agende-Druck:** 1. Buchdruck. 2. Aufstellungsangelegenheiten.  
3. Sonstige Mittheilungen.  
**Der Vorstand.**

